

Deutsches Schauspielhaus Hamburg 9-10/2025

Schauspielhaus

10-89 €/erm. ab 5 € / Führung 7,50 €

MalerSaal / Andere Orte

10-39 €/erm. ab 5 €

Junges Schauspielhaus

Wiesendamm 28 / 22305 HH / 15 €/erm. 9 €

September

13/Sa

Theaternacht Hamburg

15.00-18.00 Junges Schauspielhaus am Wiesendamm

Ab 19.00 im Schauspielhaus: Best of der Radioshow-Reihe »... – allerdings mit anderem Text und anderer Melodie«, Opern-Collage für Finanzsünder*innen, Requisitenshow, Fundus-Flohmarkt, Tombola sowie spannende Blicke hinter die Kulissen.
Weitere Informationen unter theater-hamburg.org

33 Hamburger Theater feiern gemeinsam den Start in die neue Theatersaison!

18/Do

BACKSTAGE + Words of Wonder / Music of Imagination

Performance in der Ausstellung
»Katharina Grosse – Wunderbild«

Die begehbare Installation der Malerin Katharina Grosse wird von jungen Künstler*innen als eine Sprach- und Soundlandschaft bespielt, die die Atmosphäre des Werks spürbar macht.

Müller
Mit: Bayramoglu, Esher, Flögel, E. Hambach, J. Hambach, Henck, Kempf, Liu, MoSugar, Puchner, Schneider, Thun

Am 2/9 (Premiere), 3/9, 8/9, 10/9 je 18.30
Deichtorhallen
Kooperation mit dem Klub der Künste der Deichtorhallen. Realisation: Birgit Hübner.

Karten unter www.deichtorhallen.de

Macht

von Heidi Furre
aus dem Norwegischen von Karoline Hippe
in einer Bühnenfassung von Daniel Neumann
und Patricia Camille Stövesand
Stövesand / Heimpel / Marmuth / Gebhard /
Jaworsky / Neumann
Mit: Jörissen, Reusse, Thümer
19.30-20.30 / RangFoyer

Macht

19.30-20.30 / RangFoyer

Uraufführung

Anybody Home

von Stanislava Jević und Klaus Schumacher
Schumacher / Plötzky / Beyer / Jević / Ressin
Mit: Beyer, Book, Heller, Kraft, Kretschmer,
Ochsenhofer, Yaghoubi Pour
19.00 / Große Bühne Wiesendamm

19/Fr

20/Sa

23/Di

Salon Arsenalna Салон Арсенальна

№15: Крым, Київ und eine Stadt, die ich nicht mehr
nennen will / Крым, Київ і місто, яке я не хочу
більше називати
Ukrainisch-deutsche Reihe für Literatur, Musik und
Zusammenkommen
Mit: Günther, Hannig, Kushnir, Mavka, Melikova
20.15 / Kantine im Schauspielhaus

Anybody Home

10.30 / Große Bühne Wiesendamm

24/Mi

Harbour Front Literaturfestival eat.READ.sleep Live-Podcast

Mit: Katharina Mahrenholtz, Daniel Kaiser
Zu Gast: Caroline Wahl
20.00

Open Stage in der Kantine Tante Esther late ein!

Mit: Krause / Tante Esther
20.30 / Kantine im Schauspielhaus

Anybody Home

10.30 / Große Bühne Wiesendamm

25/Do

26/Fr

Inszenierung des Jahres 2024
NESTROY-Preis 2024 für die beste Aufführung
im deutschsprachigen Raum
Theaterpreis Hamburg – Rolf Mares 2024
Platz 6 der 100 legendären Inszenierungen
des 21. Jh. (nacht kritik.de)

ANTHROPOLIS I Prolog/Dionysos

von Euripides/Roland Schimmelpfennig
Beier / Schütz / Naujoks / ter Meulen /
Gollasch / Garrido / Meier / Mit: Ateşçi, Beckmann,
Ljubek, Scheidt, Stötzner, Van Boven, Wittenborn u. a.
19.30-22.15

Stück des Jahres 2024 / Schauspielerin des Jahres

ANTHROPOLIS II

Laios
von Roland Schimmelpfennig
Beier / Schütz / Naujoks / ter Meulen / Bärenklau /
Gollasch / Meier / Mit: Lina Beckmann
16.00-17.30

ANTHROPOLIS III

Ödipus
von Sophokles/Roland Schimmelpfennig
Beier / Schütz / Naujoks / Stellwag / Gollasch / Weise /
Meier / Mit: Jöde, Neuhäuser, Stötzner, Striesow,
Wieninger, Wittenborn sowie Tänzern und Sprechchor
20.00-21.50

ANTHROPOLIS IV

Iokaste
von Roland Schimmelpfennig/Aischylos/Euripides
Beier / Schütz / Naujoks / Bärenklau / ter Meulen /
Gollasch / Meier / Mit: Behren, Hoevens, Israel,
Scheidt, Stötzner, Wieninger, Wittenborn
16.00-17.50

ANTHROPOLIS V

Antigone
von Sophokles/Roland Schimmelpfennig
Beier / Schütz / Naujoks / ter Meulen / Gollasch /
Meier, Tschirner / Mit: Hannig, Israel, Kampwirth,
Scheidt, Stangenberg, Stötzner, Wittenborn
20.00-21.30

NEW HAMBURG Veddeler Soulkitchen

Gemeinsam kochen und essen
Am 3/9, 10/9, 17/9, 24/9, 1/10, 8/10, 15/10,
22/10, 29/10
17.00 / Eintritt frei
Café Nova, Wilhelmsburger Straße 73

Jam Session

Improvisieren, musizieren oder
einfach zuhören
Am 28/9, 19.30-22.00, Eintritt frei
Café Nova, Wilhelmsburger Straße 73

Anybody Home

19.00 / Große Bühne Wiesendamm

Fiesta 9+

von Gwendoline Soublin / Deutsch: Corinna Popp
Eine SchauspielRaum-Produktion
Brust / Ruschival / Schöppl / Wulff
Mit: Aydin, Boadi, Brown, Forest, Freyberg, Joos,
Metzner, Tzanakakis
Ermöglicht durch die ZEIT STIFTUNG BUCERIUS
18.00-18.55 / Studio Wiesendamm

Fiesta 9+

18.00-18.55 / Studio Wiesendamm

28/So

+++ Serienmarathon +++
+++ Serienmarathon +++
+++ Serienmarathon +++
+++ Serienmarathon +++
+++ Serienmarathon +++

Oktober
1/Mi

2/Do

Tag der dt. Einheit
3/Fr

Premiere

Hamlet

von William Shakespeare
aus dem Englischen von Heiner Müller, Mitarbeit
Matthias Langhoff
unter Verwendung der »Hamletmaschine«
von Heiner Müller
Castorf / Denić / Braga Peretzi / Baumgarte / Klink /
Minke / Deiner, Renke / Crull/Riedelsheimer / Fiedler
Mit: Behren, Hoevens, Kempf, Krause, Ostendorf,
A. von Poelnitz, Reusse, Richter, Stangenberg
18.00 / PremierenAbo

4/Sa

Harbour Front Literaturfestival
**Heinz Strunk: »Kein Geld
Kein Glück Kein Sprit«**
20.00

5/So

Hamlet
16.00 / SonntagnachmittagAbo

6/Mo

**Der Damenlikörchor
aus Hamburg**
Weiter geht's – mit großer Live-Band
In Kooperation mit dem Zentralkomitee
20.00

7/Di

Die Abweichlerin
nach dem Roman »Vilhelms Zimmer«
von Tove Ditlevsen / Deutsch von Ursel Allenstein
Henkel / Ehnes / Vergho / Baud / Kondek /
Stellwag / Denkewitz, Meier
Mit: Beckmann, Hoevens, Krause, Kreibich, Reusse
sowie Magnea und Kinder der Ballettschule Petit
Ballet Hamburg
19.30-21.50

8/Mi

Live Podcast
Politik mit Anne Will
20.00

9/Do

Kampf der Künste
Stand up
Moderation: Hinnerk Köhn
20.00

10/Fr

Harbour Front Literaturfestival
Gala des Scheiterns
Rocko Schamoni, Joachim Meyerhoff, Charlotte Brandt
20.00

11/Sa

Buchpräsentation
Carolin Emcke
»Respekt ist zumutbar
Texte zu unserer Gegenwart«
In Kooperation mit dem Harbour Front Literaturfestival
20.00

12/So

Benefizabend für Hamburg Leuchtfeuer
Letzte Lieder
Die Soundtracks des Lebens sind wieder da.
Mit: Christoph Maria Herbst, Maren Kroymann
und Bjarne Mädel
19.00

13/Mo

D-Karte-Ferien

Mit der D-Karte Ferien zum Preis von ein-
malig 20 € erhalten Sie während der
Hamburger Schulferien sowie rund um
Feiertage 40 % Ermäßigung für jeweils
eine Karte bei ausgewählten, im Kalender
markierten Vorstellungen.

14/Di

15/Mi

Uraufführung
Familienspektakel 10+
**Die Stadt der
Träumenden
Bücher**
von Walter Moers
Regie: Viktor Bodo

28/11/Fr	18.30
2/12/Di	18.00
7/12/So	16.00
8/12/Mo	18.00
9/12/Di	18.00
10/12/Mi	18.00
14/12/So	16.00
16/12/Di	18.00
21/12/So	16.00
22/12/Mo	18.00
25/12/Do	16.00
4/1/So	16.00

Zusätzliche Vormittagsvorstellungen
sind ab 5/9 buchbar.



Blick hinter die Kulissen

Führung durch das SchauspielHaus
Am 5/10 11.00
Treffpunkt Haupteingang / 7,50 €

Uraufführung

Mein Schwanensee

von Christoph Marthaler mit Texten
von Elfriede Jelinek
Marthaler / Bischoff / Kittelmann / Salzer / Ubenauf
Mit: Brekke, Dethleffsen, Dubois, Israel, Rau, Weiss
19.30

Bambi 6+

Eine Expedition in den Wald
Eine Stückentwicklung von Brigitte Dethier,
Till Wiebel und Ensemble
Dethier / Matthias, Plötzky / Scherwinski /
Baumgartner / Wiebel / Biendarra
Mit: Kraft, Kretschmer, Ochsenhofer,
Yaghoubi Pour
10.30-11.50 / Große Bühne Wiesendamm

Bambi 6+

Eine Expedition in den Wald
10.30-11.50 / Große Bühne Wiesendamm

Nachbarschaftsfest

15.00 / Eintritt frei / Foyer

Chorkonzert

The Girl from Aleppo

Lieder und Musik zu Vertreibung, Flucht
und Heimat
Chor der Hochschule für bildende Künste
19.00 / Foyer

Chorkonzert

The Girl from Aleppo

19.00 / Foyer

Bloomy Sunday

Bambi 6+

Eine Expedition in den Wald
11.00-12.20 / Große Bühne Wiesendamm

Bloomy Sunday Nach »Bambi« gibt
es ein kreatives Angebot und ein ge-
meinsames Essen mit der Möglichkeit,
sich untereinander und mit dem Team
des Jungen Schauspielhauses auszu-
tauschen. Wir sprechen ausdrückliche
Familien an, die sich einen üblichen
Theaterbesuch nicht leisten können.
Die Kosten für Vorstellungsbesuch,
Zusatzprogramm und Essen betragen
5 €/Person.

Bonni & Kleid 8+

**Wenn man nicht bezahlt,
was hat man dann verdient?**
von Sofie Boiten und Lorenz Nolting
Nolting / Schumacher / Bekić, Hamm /
Boiten / Wulff
Mit: Book, Heller, Rosinski
10.30-11.35 / Studio Wiesendamm

Bonni & Kleid 8+

**Wenn man nicht bezahlt,
was hat man dann verdient?**
10.30-11.35 / Studio Wiesendamm

Bonni & Kleid 8+

**Wenn man nicht bezahlt,
was hat man dann verdient?**
10.30-11.35 / Studio Wiesendamm

Anybody Home

19.00 / Große Bühne Wiesendamm

Anybody Home

19.00 / Große Bühne Wiesendamm

Anybody Home

19.00 / Große Bühne Wiesendamm

Anybody Home

10.30 / Große Bühne Wiesendamm

Fiesta 9+

Künstlerisches Symposion

Happy Endings

Ein Symposion zu palliativer Dramaturgie
konzipiert und kuratiert von les dramaturx
+ martin györfy

14/ Mi
15/ Mi

malig 20 € erhalten Sie während der Hamburger Schulferien sowie rund um Feiertage 40 % Ermäßigung für jeweils eine Karte bei ausgewählten, im Kalender markierten Vorstellungen.

16/ Do

Uraufführung
Vampire's Mountain
von Philippe Quesne
Quesne / Dauguet, Boulet / Otto / ter Meulen / Gerstenberg
Mit: Dumay, Hara, Jacobs, Rau, Stucky, Weiss, Zamorano
19.30 / PremierenAbo

17/ Fr

D-Karte Ferien
Zukunft der Demokratie
Reden und Gespräche mit Lukas Bärfuss
#8 Irina Rastorgueva
Demokratie und Propaganda
19.30

18/ Sa

19/ So

Matinee und Buchpräsentation
Rest in Power!
»Unsere Chance, Peggy Parnass schreibt«
Schauspieler*innen lesen aus ihren Texten
In Kooperation mit dem Dölling und Galitz Verlag,
dem MITZWO Kulturnetzwerk e. V. und dem Medienpädagogik-
Zentrum Hamburg e. V. (MPZ)
11.00

D-Karte Ferien
Vampire's Mountain
18.00 / SpielzeitAbo I

24/ Fr

Konzert
Salut Salon: heimat
20.00

25/ Sa

D-Karte Ferien
Hamlet
18.00 / SpielzeitAbo II, WochenendAbo

26/ So

D-Karte Ferien
A Perfect Sky
ein Stück von Falk Richter und Anouk van Dijk
Richter / van Dijk / Menardi / Wetzel / Dupouey / ter Meulen / Haugk
Mit: Bogerd, García, Gerling, Jöde, Lee,
A. von Poelnitz, Scheidt, Stermerding, Yanuba
20.00-21.30

27/ Mo

29/ Mi

Charity-Konzert
Channel Aid
live in Concert 2025
Line-Up und Karten ab 23/7:
www.channel-aid.com
Am 21/10, 22/10, 23/10 jeweils um 20.00
SchauspielHaus

30/ Do

D-Karte Ferien
Vampire's Mountain
20.00 / DonnerstagAbo

Künstlerisches Symposion

Happy Endings

Ein Symposion zu palliativer Dramaturgie konzipiert und kuratiert von les dramaturx + martin györfy

Vom 15/10 bis 19/10 / MalerSaal, Friedhof Ohlsdorf und andere Orte

#ACT_UP #Anpassung #Akzeptanz
#Assisi #Bildung #Care #Depression
#Dramaturgie #Endlichkeit #Friedhof
#Gegenwart #Glauben #Glück #Grab
#Happiness #Hitze #Hilfe #Katastrophe
#Klage #Klima #Kollaps #Kult #Kunst
#Leben #Leichenschmaus, #Liebe
#Metaphysik #Nekrophilie #Nostalgie
#Performance #Pflanzen #Ruhe
#Rührung #Saudade #Schwesterschaften
#Seele #Sepulkralkultur #Skillssharing
#Soziologie #Solastalgie #Theater #Tod
#Tragödie #Trauer #Trost #Untot
#Vampir #Verhandlung #Verleugnung
#Verdrängung #Weltgeist #Weltschmerz
#Weltuntergang #Wut #Zuversicht

Programm

und Vorverkauf ab 5/9 unter:



In Kooperation mit dem *ligeti centrum*

19.00 / Große Bühne Wiesendamm

Anybody Home

10.30 / Große Bühne Wiesendamm

Fiesta 9+

18.00-18.55 / Studio Wiesendamm

Anybody Home

10.30 / Große Bühne Wiesendamm

Fiesta 9+

18.00-18.55 / Studio Wiesendamm

Ausblick – ab sofort buchbar!

Weitere Vorstellungen sind in Planung.

Das große Heft

15/11/Sa 19.30 **Premiere**
18/11/Di 19.30

Teil I der Trilogie

Die Sorglosschlafenden, die Frischaufgeblühten

9/11/So 20.00
15/11/Sa 20.00

Teil II der Trilogie

Im Namen der Brise

2/11/So 20.00
7/11/Fr 20.00
16/11/So 20.00

Teil III der Trilogie

Mein Schwanensee

5/11/Mi 19.30
17/11/Mo 19.30
27/11/Do 19.30

Hamlet

19/11/Mi 18.00

Vampire's Mountain

8/11/Sa 20.00
29/11/Sa 19.30

Premiere

Fühler

Eine SchauspielRaum-Produktion
Beyer, Pfundtner, Tossi / Marcour, Pätzig / Marcour / Jetzmann, Woernle, Miethke / Kersting, Wiebel
Ermöglicht durch die ZEIT STIFTUNG BUCERIUS
19.00 / Große Bühne Wiesendamm

Reformationstag
31/ Fr

D-Karte Ferien

Ein Sommer in Niendorf

von Heinz Strunk
Studio Braun / Laimé / Bahlburg / Hoffmann / Dresenkamp / Blunck / Dahnke / Tschirner
Mit: Dippe, Hübner, Israel, Kampwirth, Ostendorf, Palminger, Schamoni, Strunk, Stucky / Live-Musik: Brunckhorst, Buse, Carstens, van Hettinga, Hoffmann, Rust / sowie Burges, Gómez Reséndiz, Lezama, Marra, Reimpel Bravo, Reichert, Sagbo, Sánchez
19.30-21.40



Premiere

Hamlet

von William Shakespeare
aus dem Englischen von Heiner Müller, Mitarbeit Matthias Langhoff
unter Verwendung von Heiner Müllers »Hamletmaschine«

Europa 1601, zwei Jahre vor dem Tod Königin Elisabeths, häufen sich die Anzeichen des nahen Endes einer glücklichen Epoche. Shakespeares Gönner, ein Liebhaber der Königin, wird hingerichtet, sein Vater stirbt, ebenso sein Sohn, der Hamnet hieß. Ein Einschnitt, eine Epochenschwelle, William Shakespeare schreibt »Hamlet« und stößt in eine neue Dimension vor, jenseits aller bekannten Genres.

Kein Stück hat so viele widersprüchliche Deutungen provoziert. Der Autor versetzt seinen Helden und das Publikum in eine besondere Art Unwissenheit: ein ultimatives Nicht-Wissen, nicht Entscheidungsschwäche oder Zögerlichkeit, vielmehr Unentscheidbarkeit in den entscheidenden Fragen, ein Nicht-Wissen, dem man nicht entrinnen kann, das alles in Frage stellt.

So irritiert und fasziniert »Hamlet« durch die Jahrhunderte hindurch Leser*innen und Publikum. Ein „Geist“ tritt auf, ist ihm zu trauen? Die Verworfenheit des aktuellen Herrschers ist offensichtlich – aber was sind die Konsequenzen? Die dunklen Flecken in der Geschichte der Väter bleiben dunkel. Wo wird Wahrheit gespeichert, wenn es keinen „Geist“ gibt?

Heiner Müller verfolgt in seinem grandiosen Kurzdrama »Hamletmaschine« die Figur Hamlet durch die verheerende Geschichte des 20. Jahrhunderts. Shakespeares Stück selbst, schreibt er, „ist der Versuch, eine Erfahrung zu beschreiben, die keine Wirklichkeit hat in der Zeit der Beschreibung. Ein Endspiel in der Morgenröte eines unbekanntes Tags.“

Mit: Paul Behren, Daniel Hoevens, Jonathan Kempf, Matti Krause, Josef Ostendorf, Alberta von Poelnitz, Linn Reusse, Angelika Richter, Lilith Stangenberg

Regie: Frank Castorf / Bühne: Aleksandar Denić / Kostüme: Adriana Braga Peretzki / Licht: Lothar Baumgarte / Künstlerische Produktionsleitung: Sebastian Klink / Musik/Sounddesign: William Minke / Video: Andreas Deinert / Live-Kamera: Andreas Deinert, Severin Renke / Live-Schnitt: Jens Crull/Maryvonne Riedelsheimer / Dramaturgie: Ralf Fiedler

Premiere: 3/10/2025 / SchauspielHaus
Weitere Vorstellungen: 5/10, 25/10, 19/11

Paul Behren / Foto: Just Loomis

Uraufführung

Teil III der Trilogie

Mein Schwanensee

von Christoph Marthaler mit Texten von Elfriede Jelinek

In den vergangenen Spielzeiten entwickelte Christoph Marthaler im MalerSaal zwei ungewöhnliche Abende, die auf Gedichten, Briefen und Skizzen von Autor*innen basieren, die aus unterschiedlichen Gründen den vollständigen Rückzug in Zimmer (Emily Dickinson) und Türme (Friedrich Hölderlin) wählten, um aus kleinsten Räumen größte Literatur hervorzubringen. Nach »Die Sorglosschlafenden, die Frischaufgeblühten« und »Im Namen der Brise« geht es nunmehr um eher unbekannte Teile des Werks der österreichischen Schriftstellerin Elfriede Jelinek, die aus ihren Wohnungen in Wien und München heraus das freidrehende Weltgeschehen seziert und unverwechselbar zur Sprache bringt. So wie die Dinge stehen, wird es alles andere als ein klassisches Ballett. Mit »Mein Schwanensee« schließt sich die Beschäftigung mit diesen weltzugewandten Weltflüchtigen nun zu einer Trilogie.

Mit: Magne Håvard Brekke, Bendix Dethleffsen, Fee Aviv Dubois, Josefine Israel, Sasha Rau, Samuel Weiss

Regie: Christoph Marthaler / Bühne: Duri Bischoff / Kostüme: Sara Kittelmann / Licht: Björn Salzer / Dramaturgie: Malte Ubenauf

Uraufführung: 9/10/2025 / MalerSaal
Weitere Vorstellung: 25/10, 5/11, 17/11, 27/11

Teil I der Trilogie

Die Sorglosschlafenden, die Frischaufgeblühten

von Christoph Marthaler mit Texten von Friedrich Hölderlin „Marthaler und sein hervorragendes Ensemble zeigen ganz unaufgereg in noch nicht einmal anderthalb Stunden, was Theater so lebenswichtig macht.“ (nachtkritik.de)
Am 29/10, 9/11, 15/11

Teil II der Trilogie

Im Namen der Brise

von Christoph Marthaler mit Texten von Emily Dickinson. „Ein theatrales Kleinod, das zu entdecken sich unbedingt lohnt.“ (Hamburger Abendblatt)
Am 2/11, 7/11, 16/11

Alle Stücke der Trilogie hintereinander:
5/11, 7/11, 9/11 sowie am 15/11, 16/11, 17/11



Illustration: Rocket & Wink

Künstlerisches Symposium

Happy Endings

Ein Symposium zu palliativer Dramaturgie
konzipiert und kuratiert von les dramaturx + martin györfly

Unsere Lebens- und Wirtschaftsweise stößt an planetare Grenzen. Liebgewonnene Gewissheiten erodieren. Und die Kommunikation hierüber steckt in einem Dilemma: Betonen wir die Fakten zum Stand der Dinge, laufen wir Gefahr, Hoffnungslosigkeit und gesellschaftliche Lähmung zu befeuern. Verlegen wir uns darauf, über die kleinen Schritte in die richtige Richtung zu sprechen, verharmlosen wir die Situation. Beides hilft nicht weiter. Frei nach Heiner Müllers Diktum „Nekrophilie ist Liebe zur Zukunft!“ versucht die palliative Dramaturgie die Zukunft vom Ende her zu denken. Sie übersetzt Erfahrungen aus Sterbebegleitung und Trauerarbeit in gesellschaftliche Erzählungen. Denn nicht nur Individuen, auch Gesellschaften haben ein Verfallsdatum. Doch gibt es einen Zusammenhang zwischen persönlicher Trauer und dem Trauern über den Verlust der Welt? Und wenn ja, wie kommen wir dazu, unsere Situation zu akzeptieren? Schließlich ist gemäß der Palliativmedizin erst in der Phase der Akzeptanz sinnvolles Handeln wieder möglich.

Expert*innen der Palliativmedizin, der Soziologie, der Bildungs- und Kulturwissenschaft gehen durch die Korridore unseres Verstandes, konfrontieren uns Künstler*innen mit den Dämonen unserer Verleugnung und Verzweiflung, versöhnen uns Praktiker*innen mit Leben und Tod, um das Ende der Welt (wie wir es kennen) zu einem Anfang zu machen.

Mit Beiträgen von: Anton von Bredow, Louise Brown, Philipp Döring, les dramaturx, Martin Györfly, Christophe Meierhans, Prof. Ginie Servant-Miklos, Lynn t musiol, Daniel Neumann, Gaurav Singh Nijjer, Prof. Anna Verena Nosthoff, Dr. Dirk Pörschmann, Philippe Quesne, Lisandro Rodriguez, Prof. Philipp Staab, Wilson Tanner Smith, Caglar Yigitogullari u. a.

Eine Kooperation mit dem *ligeti* zentrum



Vom 15/10 bis 19/10/2025 / MalerSaal



Uraufführung

Vampire's Mountain

von Philippe Quesne

Wenn sich der Zukunftshorizont verdunkelt, haben Erzählungen von Vampiren Hochkonjunktur. Tatsächlich gibt es kein Volk der Erde, dem diese Geschichten fremd wären. Kein Volk der Erde, dem die Natur, die es zu beherrschen und verbrauchen lernte, nicht als Schreckgestalt wiederkehrte.

Der bildende Künstler, Szenograf und Regisseur Philippe Quesne ist ein Meister des skurril-fantastischen Bildertheaters. In vielschichtigen Partituren verwebt er ästhetische und wissenschaftliche Fragestellungen zu zarten, melancholischen und überaus heiteren Panoramen unserer Zeit, in denen das Momentum der Verwandlung stets die entscheidende Rolle spielt. Als Kopf der französischen Performancegruppe Studio Vivarium gehört er seit mehr als zwei Jahrzehnten zu den erfolgreichsten europäischen Theatermacher*innen.

Zum ersten Mal wird er nun am Deutschen SchauSpielHaus in Hamburg inszenieren, Mitglieder des Studio Vivarium und unseres Ensembles verbinden und mit ihnen gemeinsam den Ängsten unserer Gegenwart zu trotzen.



Mit: Jean-Charles Dumay, Sachiko Hara, Sebastián Jacobs, Sasha Rau, Bettina Stucky, Samuel Weiss, Martin Zamorano

Konzept, Regie, Bühne und Kostüme: Philippe Quesne / Künstlerische und technische Mitarbeit Bühne: Elodie Dauguet und François Boulet / Mitarbeit Kostüme: Marie-Luise Otto / Licht: Annette ter Meulen / Dramaturgie: Judith Gerstenberg

Uraufführung: 16/10/2025 / SchauSpielHaus
Weitere Vorstellungen: 19/10, 30/10, 8/11, 29/11

Extras

Zukunft der Demokratie

Reden und Gespräche mit Lukas Bärfuss und Gästen

#8 Irina Rastorgueva

Demokratie und Propaganda

Was geschieht, wenn ein ganzes Land beginnt, in Lügen zu leben? In ihrem Buch »Pop-Up-Propaganda«, ausgezeichnet mit dem Preis der Leipziger Buchmesse 2025, seziert Irina Rastorgueva die Propagandamaschine Putins – und legt offen, wie sich ein mörderisches System aus Angst, Aberglaube und Desinformation tief in den Alltag der Menschen frisst. Mit scharfem Blick und beißender Ironie zeigt die in Russland geborene und heute in Berlin lebende Autorin, wie Sprache zur Munition wird, Fakten im Nebel alternativer Wahrheiten verschwinden und sogar Wahrsager*innen den Krieg kommentieren. Rastorgueva erzählt von einem Russland, das sich selbst vergiftet – und wirft die Frage auf, wie verwundbar Demokratien im Zeitalter der Manipulation sind. Ein Abend über das zerstörerische Potenzial von Propaganda – und darüber, wie Widerstand beginnt: mit klarem Denken und mutigem Sprechen.

Am 17/10/ SchauSpielHaus

Live Podcast

Politik mit Anne Will

Politik hautnah – Anne Wills Podcast geht live auf die Bühne
In vier Städten spricht Anne Will mit spannenden Gästen über die Themen, die Deutschland stark beschäftigen oder verändern. Ein Abend für alle, die Politik erleben und wirklich verstehen wollen.

Am 8/10 / SchauSpielHaus

Buchpräsentation

Carolin Emcke

»Respekt ist zumutbar« Texte zu unserer Gegenwart

Mit unbestechlichem Blick seziert Carolin Emcke soziale und politische Konflikte und fordert zum Widerspruch gegen Ausgrenzung und mangelnde Empathie. Ihr neues Buch versammelt Kolumnen und Reden aus den letzten zehn Jahren.

In Kooperation mit dem Harbour Front Literaturfestival

Am 11/10 / SchauSpielHaus

Matinee und Buchpräsentation

Rest in Power!

»Unsere Chance. Peggy Parnass schreibt«

Schauspieler*innen lesen aus ihren Texten

Peggy Parnass (1927–2025): vielfach ausgezeichnete Autorin, Schauspielerin, Gerichtsreporterin, Jüdin, Antifaschistin, Hamburgerin und glamouröse Ikone des Feminismus und der Schwulenbewegung schrieb „leidenschaftlich, rücksichtslos und zugleich mitfühlend“ (Klaus Bednarz).

Mit: Michael Batz, Sandra Gerling, Anastasia Lara Heller, Burghart Klaußner, Isabella Krieger, Giorgio Paolo Mastropaolo, Bettina Stucky und Michael Weber

In Kooperation mit dem Dölling und Galitz Verlag, dem MIT2WO Kulturnetzwerk e. V. und dem Medienpädagogik-Zentrum Hamburg e. V. (MPZ)

Am 19/10 / SchauSpielHaus

Repertoire

Die Abweichlerin

nach dem Roman »Vilhelms Zimmer«

von Tove Ditlevsen

Deutsch von Ursel Allenstein

Regie: Karin Henkel

„Eine vielschichtige Begegnung und ein komplexer Abend, der den Blick für immer noch ungleiche Geschlechterverhältnisse schärft. Und spannendes Theater.“ (nachtkritik.de)

Am 7/10 / SchauSpielHaus



Lina Beckmann, Liina Magnea
Foto: Lalo Jodibauer

Inszenierung des Jahres 2024
NESTROY-Preis 2024 für die beste Aufführung im deutschsprachigen Raum
Theaterpreis Hamburg – Rolf Mares 2024
Platz 6 der 100 legendären Inszenierungen des 21. Jh. (nachtkritik.de)

ANTHROPOLIS I-V

von Roland Schimmelpfennig/Aischylos/Sophokles/Euripides
Regie: Karin Beier

„Eine große Leistung von Regisseurin, Dramaturgie und Autor: immer wieder neue, unterschiedliche ästhetische Zugriffe zu finden, mit sprachlicher und spielerischer Leichtigkeit von heute große Stoffe der Antike zu erzählen. Ein Theater so reichhaltig und vielfältig, so lustig und traurig wie das Leben. Ein gewaltiges Projekt.“ (nachtkritik)

Serienmarathon (Weitere Termine in Planung)
26/9 bis 28/9

ANTHROPOLIS I Prolog/Dionysos

„Ein grandioser Auftakt zum tödlichen Fünfteiler, der Theben nennt und unsere Gegenwart meint.“ (ARD tagesthemen)
Mit: Mehmet Ateşçi, Lina Beckmann, Carlo Ljubek, Maximilian Scheidt, Ernst Stötzner, Kristof Van Boven, Michael Wittenborn, sowie Taikotrommler*innen und Kindern

ANTHROPOLIS II
Stück des Jahres 2024 / SchauspielerIn des Jahres 2024

Laios
„In diesem virtuosen Solo zeigt Lina Beckmann ihre ganze Kunst, es ist ein Spiel mit wahnwitzigen Brüchen und spektakulären Sprüngen, das mit Bravorufen und stehendem Applaus bedacht wird, weil es schlicht genial ist.“ (Welt am Sonntag)

ANTHROPOLIS III Ödipus

„Für Intensität sorgen das ausgezeichnete Ensemble und der Chor, dem es gelingt, schon mit einem bloßen Atemstoß Spannung zu erzeugen.“ (Hamburger Abendblatt)
Mit: Christoph Jöde, Karin Neuhäuser, Ernst Stötzner, Devid Striesow, Julia Wieninger, Michael Wittenborn sowie einem Sprechchor

ANTHROPOLIS IV Iokaste

„Selten war das Theater so dicht dran an der Stadtgesellschaft. Und selten war es von so erschreckender Relevanz.“ (Hamburger Abendblatt)
Mit: Paul Behren, Daniel Hoevens, Josefine Israel, Maximilian Scheidt, Ernst Stötzner, Julia Wieninger, Michael Wittenborn

ANTHROPOLIS V Antigone

„Die Regisseurin vertieft in ‚Antigone‘ mit ihrem ausgezeichneten Ensemble die Abgründe der Tragödie und verlängert sie in den Zuschauerraum hinein.“ (FAZ)
Mit: Ute Hannig, Josefine Israel, Jan-Peter Kampwirth, Maximilian Scheidt, Lilith Stangenberg, Ernst Stötzner, Michael Wittenborn

Foto: Marie Flüst

Extras

Benefizabend für Hamburg Leuchttower

Letzte Lieder

von Stefan Weiller
Die Soundtracks des Lebens sind wieder da. Für die Neubearbeitung dieses dokumentarischen Musik-Theater-Projekts führte Stefan Weiller Gespräche mit schwerstkranken und sterbenden Menschen über Musik, die ihnen etwas bedeutet hat – und noch immer wichtig ist.
Christoph Maria Herbst, Maren Kroymann und Bjarne Mädel lesen die bewegenden Geschichten, über 50 Musiker*innen performen die zugehörigen Stücke live auf der Bühne.
Am 12/10 / Schauspielhaus

Salut Salon: heimat

Zwei Geigen, ein Cello, ein Klavier - seit über 20 Jahren gastieren die vier Virtuosinnen weltweit und begeistern ihr Publikum. Mit ihrem neuen Programm feiern sie ab 2025 zugleich das Finale einer Konzert-Trilogie: Auf »Liebe« und »Träume« folgt nun das nächste große, fast allumfassende Thema. Denn: Was genau ist das eigentlich, Heimat?
Am 24/10 / Schauspielhaus

Harbour Front Literaturfestival

eat.READ.sleep Live-Podcast

zu Gast: Caroline Wahl
In der neuen Ausgabe des Bücherpodcasts von NDR Kultur mit Katharina Mahrenholtz und Daniel Kaiser ist Caroline Wahl, gefeierte Bestseller-Autorin von »22 Bahnen« und »Windstärke 17«, zu Gast.
Am 24/9 / Schauspielhaus

Heinz Strunk: »Kein Geld Kein Glück Kein Sprit«

Mit neuen Geschichten lädt der Meister der abgründigen Komik und lakonischen Tragik ein in eine Welt voller Schmerz und Schauer, an Schauplätze des menschlichen Scheiterns und der absurden Schönheit des Alltags.
Am 4/10 / Schauspielhaus

Gala des Scheiterns

mit Rocko Schamoni, Joachim Meyerhoff und Charlotte Brandi
Alle reden selbstoptimiert immer nur über das eigene Gelingen – nie über Versagen und Scheitern. Rocko Schamoni bricht das Tabu und lädt zu einer Gala des Scheiterns ein.
Am 10/10 / Schauspielhaus

Repertoire

A Perfect Sky

ein Stück von Falk Richter und Anouk van Dijk
mit englischen und deutschen Übertiteln
with english and german surtitles
Text und Regie: Falk Richter

„Selten finden Tanz und Schauspiel auf der Bühne zu so einem selbstverständlichen, gewaltig wirkmächtigen, organischen Austausch. Die Begegnungen der Körper im realen Raum berühren – und genau da liegen dann wohl doch die Grenzen jeder Kl. Handy aus – ab ins Theater!“ (nachtkritik.de)

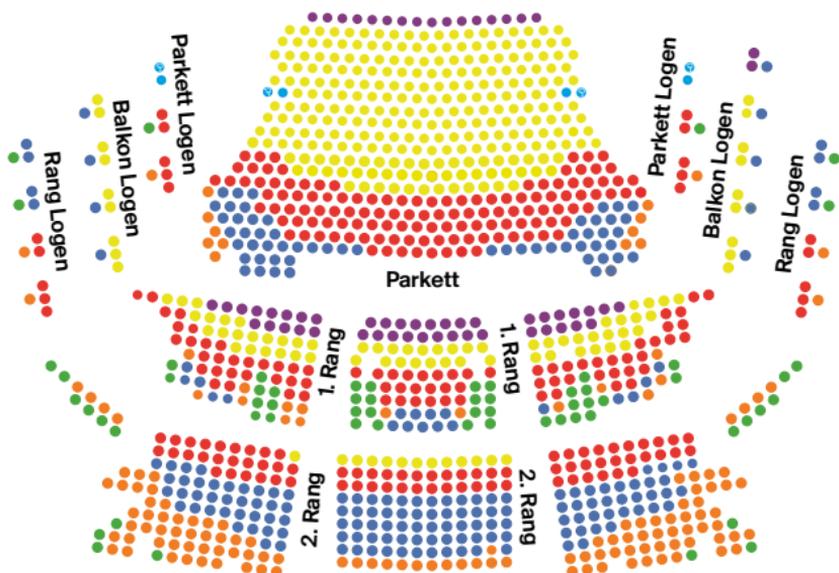
Am 26/10 / Schauspielhaus

Ensemble
Foto: Thomas Aurin

Service

Kartenbüro

Kirchenallee 39 / 20099 Hamburg
Mo-Fr 11.00-19.00 / Sa 12.00-19.00 / So drei Stunden vor
Vorstellungsbeginn. An vorstellungsfreien Sonn- und Feiertagen
bleibt das Kartenbüro geschlossen. Die Abendkasse ist ab einer
Stunde vor der Vorstellung geöffnet.



Preise

SchauSpielHaus

PlatzGruppe

A	A	B	C	D	E	erm.
Premium						
89-32 €	82-26 €	67-19 €	51-14 €	34-10 €	16-8 €	ab 11 €

MalerSaal

RangFoyer,
MarmorSaal, Kantine im SchauSpielHaus

Junges SchauSpielHaus

	15 €	9 €
Schulgruppen	7,50 €	

Familienpreis Junges SchauSpielHaus: Ab drei Besucher*innen,
davon mindestens eine minderjährige Person, zahlt nur eine
erwachsene Person den vollen Preis, jede weitere Person 8,50 €.

Das 9 €-Ticket! Ermäßigungsberechtigte – Schüler*innen,
Studierende, Auszubildende, FSJler*innen bis 30 Jahre sowie
BFDler*innen, Empfänger*innen von Leistungen gemäß AsylbLG,
ALG I und Bürgergeld nach SGB II und XII – sehen alles zum
Aktionspreis von 9 €, solange der Vorrat reicht. Das 9 €-Ticket
gilt auf allen Plätzen, in allen unseren Spielstätten und bei (fast)
allen Vorstellungen! Ausgenommen sind Gastspiele, Sonder-
veranstaltungen sowie das Familienstück.

Gruppenermäßigung ab 10 Personen /
ab 12 Schüler*innen. Unser Kartenbüro berät Sie gerne!

Kartentelefon 040.24 87 13

Mo-Fr 10.00-19.00 / Sa 12.00-19.00

schauspielhaus.de

Impressum: Neue Schauspielhaus GmbH V.i.S.d.P. Geschäftsführung: Intendantin Karin Beier, Kfm. Geschäfts-
führer: Friedrich Meyer; Redaktion: Dramaturgie, Künstlerisches Betriebsbüro, Kommunikation und
Marketing; Konzept: velvet.ch; Illustration: rocketandwink.com / Gestaltung: Julian Regenstein /
Redaktionsschluss: 23/6/2025 Änderungen vorbehalten; Preisanpassungen sind jederzeit möglich.